

# EDITORIAL



## Liebe Leserinnen und Leser,

Weichenstellungen und Quantensprünge sind die Begriffe, mit denen wir gern wichtige Wegmarken beschreiben. Dann ist meist von „fundamentalen Veränderungen“ die Rede, von „weitreichenden Entscheidungen für die Zukunft“ und deren „strategischer Bedeutung für die weitere Entwicklung“.

In BIS berichten wir regelmäßig aus sächsischen Bibliotheken – im Kleinen, wie im Großen. In BIS dokumentieren wir Projekterfolge, Kooperationen und Veränderungsprozesse mit dem Ziel, Erfahrungen und Impulse aus Theorie und Praxis sichtbar zu machen und überregional auszutauschen, damit sie im Idealfall auch andernorts Veränderungen bewirken können.

Dabei ist jede neue Ausgabe des BIS eine neue Herausforderung: Haben wir alle wichtigen Infos im Blatt? Stimmt die Mischung der Themen? Sind die sächsischen Kulturräume repräsentiert, die kleineren wie auch die größeren Bibliotheken? Und mit welchem Titelbild wecken wir die Neugier der Leserinnen und Leser auf den Inhalt des neuen Hefts?

Was denken Sie? Wie kommt das BIS-Magazin bei Ihnen an? Bitte schreiben Sie uns an [redaktion.BIS@slub-dresden.de](mailto:redaktion.BIS@slub-dresden.de). Redaktion und Redaktionsbeirat freuen sich auf Anregungen und Themenvorschläge. Auch neue Gastautorinnen und -autoren sind stets herzlich willkommen.

Der anhaltende Wandel in den Bibliotheken lässt den Stoff nicht ausgehen. Ein Schlaglicht: Mit dem jüngst novellierten Gesetz über die SLUB wurde endlich auch die Ablieferungspflicht für elektronische Publikationen festgeschrieben.

In dieser Ausgabe berichten wir unter anderem über die neuen DFG-Forschungsinformationsdienste, von der Bibliothekspreisverleihung und über KILIAN. Daneben starten wir eine Artikelserie über neue Berufe in Bibliotheken. Ein Typo3-Entwickler und eine Systembibliothekarin berichten aus ihrem beruflichen Alltag. Die These lautet: Neue Dienstleistungen und Kenntnisse sichern die Zukunft der Bibliotheken. Mit jeder Stelle, die heute neu besetzt werden kann, werden entsprechend wichtige Weichen gestellt.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihre  
BIS-Redaktion